

LAUSITZER RUNDSCHAU

FÜR COTTBUS UND SPREE-NEISSE

Cottbus: Impfpflicht im CTK – was ein Ärzteverbandschef daran kritisiert. **Seite 16**



Panorama: Der Deutsche Matthias Maurer fliegt in Musks Kapsel. **Seite 8**

Foto: Rolf Vennenbernd/dpa



Film: Daniel Craig ist ein letztes Mal James Bond. **Seite 20**

Foto: Leon Neal/afp

Donnerstag, 30. September 2021

UNABHÄNGIGE TAGESZEITUNG

1,50 € · Nr. 228 / 70. JAHRGANG

Kommentar
Ellen Hasenkamp
zur Lage des
CDU-Parteichefs



Laschets letzte Chance

Für Armin Laschet ist es der vierte Schicksalstag in dieser Woche: Voraussichtlich am Samstag wollen die Liberalen mit der Union Gespräche führen. Es geht um die Möglichkeiten einer Koalition – und um die Zukunft des CDU-Parteichefs. Die Option Jamaika ist derzeit der Rettungsreifen, der den glücklosen Kanzlerkandidaten über Wasser hält. Und noch ist der politische Überlebenskünstler aus Aachen nicht untergegangen: Er hat die 24,1 Prozent am Sonntagabend ebenso überstanden wie die Debatte darüber am Montag in den Parteigremien. Und auch nach der neuerlichen Direktbegegnung mit CSU-Chef Markus Söder sowie dem Treffen mit den 196 Unionsabgeordneten am Dienstag ist Laschet immer noch da.

Aber er taumelt – und muss nun hoffen, dass aus der Nähe zwischen FDP und Union im Allgemeinen sowie der zwischen ihm und NRW-Kollege Christian Lindner im Besonderen etwas Greifbares wird. Wenn es zwischen Schwarzen und Gelben nicht klappt, ist es vorbei. Und selbst wenn; offen ist, ob die Grünen sich überzeugen ließen. Die Union müsste ihnen weit entgegenkommen. Das Schicksal von Laschet dürfte sie jedenfalls herzlich wenig kümmern. leserbriefe@lr-online.de

Wahlleiterin tritt zurück

Kritik Nach den Pannen in Berlin gibt es Konsequenzen.

Berlin. NDrei Tage nach dem chaotischen Ablauf und zahlreichen Pannen bei der Wahl in Berlin hat Landeswahlleiterin Petra Michaelis ihr Amt zur Verfügung gestellt. „Ich übernehme die Verantwortung im Rahmen meiner Funktion als Landeswahlleiterin für die Umstände der Wahldurchführung am 26.09.2021“, teilte sie gestern mit.

„Ich bitte den Senat von Berlin, mich nach den Sitzungen des Landeswahlausschusses am 11. und 14. Oktober 2021 unverzüglich abzugeben und einen Nachfolger oder eine Nachfolgerin zu bestimmen.“ [dpa/pb](https://www.dpa.de)

AKTUELL AUF LR ONLINE

Auf www.lr-online.de informiert die Rundschau Sie fortlaufend zur Coronavirus-Pandemie in der Lausitz. Mit dem Newsletter aus der LR-Redaktion erhalten Sie Nachrichten und exklusive Berichte bequem in Ihr E-Mail-Postfach. Kostenlos abonnieren: www.lr-online.de/newsletter

RUNDSCHAU DIREKT

Internet: www.lr-online.de
Mail: direkt@lr-online.de
Telefon: (0355) 481 555
Mo – Fr: 7 – 18 Uhr, Sa: 8 – 12 Uhr



Auch die Straßenbahninfrastruktur in Cottbus gehört zu den geförderten Projekten.

Foto: Frank Hammerschmidt

Strukturwandel in der Lausitz: 15 weitere Projekte bewilligt

Kohleausstieg Der Wegfall von Arbeitsplätzen erfordert neue Ideen und Projekte. Sie werden in Werkstattprozessen entwickelt und auf ihre Förderung überprüft.

In der Lausitz sind zur Strukturentwicklung weitere 15 kommunale Projekte auf den Weg gebracht worden. Die Interministerielle Arbeitsgruppe (Imag) Lausitz der Landesregierung hat die Vorhaben bestätigt, wie die Staatskanzlei am Mittwoch mitteilte. Für diese Projekte können nun Förderanträge bei der Investitionsbank des Landes Brandenburg (ILB) gestellt werden.

Die Gesamtinvestitionssumme für diese Vorhaben beläuft sich auf rund 435 Millionen Euro. Bislang waren 26 Vorha-

ben von der Imag als förderfähig bestätigt worden. Das teilte die Staatskanzlei am Mittwoch mit. Für diese Vorhaben können Förderanträge bei der Investitionsbank des Landes Brandenburg (ILB) gestellt werden.

Eines der Vorhaben, die nun gefördert werden, ist der Gewerbetpark Deulowitz, den die Stadt Guben als Projektträger eingereicht hatte. Für das Deutsche Zentrum für Luft- und Raumfahrt e.V. (DLR) etwa wird den Angaben zufolge eine Flächenerschließung bewilligt sowie eine Förderung von Büro-

gebäuden und Forschungsanlagen zu CO₂-armen Industrieprozessen und elektrifizierten Luftfahrtantrieben. Auch das Gewerbegebiet am Spreewald-dreieck Lübbenau ist unter den geförderten Projekten.

Betreut werden Ideen und Projekte von der regionalen Strukturentwicklungsgesellschaft Wirtschaftsregion Lausitz (WRL) mit Sitz in Cottbus. In fünf Fachwerkstätten der WRL werden Projektideen der Kommunen weiterentwickelt, bis sie förderfähig sind und über das Strukturstärkungsgesetz

umgesetzt werden können. Zuvor müssen der Lausitzbeauftragte des Ministerpräsidenten, Klaus Freytag, und dann die interministerielle Arbeitsgruppe (Imag) Lausitz zustimmen.

Der Bund stellt dem Land Brandenburg bis 2038 insgesamt 3,612 Milliarden Euro Finanzhilfen zur Förderung kommunaler und regionaler Projekte für die Strukturentwicklung in der Lausitz zur Verfügung. Die Mittel sind Teil der vom Bund bereitgestellten rund 10,32 Milliarden Euro zur Strukturstärkung in der Region. [dpa/pb](https://www.dpa.de)

Einladungen fürs Wochenende

Koalitionen Die Liberalen treffen als Nächstes die Union, die Grünen die SPD.

Berlin. In der CDU werden die Rufe nach Erneuerung wegen des Desasters bei der Bundestagswahl immer lauter. Führende CDU-Politiker stellten sich angesichts der bevorstehenden Sondierungsgespräche über eine Jamaika-Koalition aus Union, Grünen und FDP zugleich aber auch hinter den wegen der historischen Stimmenverluste schwer unter Druck stehenden

Unionskanzlerkandidaten und CDU-Chef Armin Laschet. Laschet und CSU-Chef Markus Söder hatten FDP und Grüne zu Gesprächen über die Bildung einer Jamaika-Koalition eingeladen.

Die FDP will am Wochenende auch mit der Union und dann mit der SPD über eine Regierungsbildung nach der Bundestagswahl sprechen. Das kündigte

FDP-Generalsekretär Volker Wissing am Mittwoch an. Am Freitag würden zudem begonnene Gespräche mit den Grünen in größerer Runde fortgesetzt. Zur Reihenfolge sagte er, dies ergebe sich „aus der Situation, wie die Terminlage sich darstellt“. Die Grünen wollen am Sonntag mit der SPD sprechen, kündigte Parteichefin Annalena Baerbock an.

Grüne und FDP hatten mit einem vertraulichen Spitzentreffen am Dienstagabend erste Gespräche eingeleitet. Die Grünen-Vorsitzenden Annalena Baerbock und Robert Habeck sowie FDP-Chef Christian Lindner und Wissing veröffentlichten anschließend auf Instagram ein Foto des Quartetts und einen Text. [dpa/afp](https://www.dpa.de)

Kommentar, Seite 2 und 3

Anzeige

INDIAN SUMMER
Sonntags-Shopping
03.10. | 13 – 18 Uhr
Bleichen Carré Cottbus
Motorrad-Show
„Golden Show Bikes“
WIR SEHEN UNS!
Bleichen-Carre.de

Tierpark Cottbus Woran starb Tiger Tangse?

Cottbus. Tiger Tangse wurde am 14. September tot in seinem Gehege im Cottbuser Tierpark gefunden. Die Obduktion ergab, dass Tangse an einem perforierten Magengeschwür gestorben ist. Das hatte sich durch einen verschluckten Lappen gebildet, wie der Tierparkdirektor Dr. Jens Kämmerling erklärt. [pb Lokales Seite 13](https://www.pb-lokales.de)

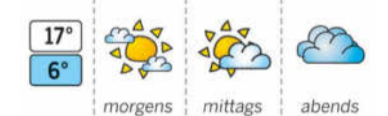
Elsterwerda Radfahrerin nach Lkw-Unfall tot

Elsterwerda. Am Mittwochvormittag übersah der Fahrer eines Lkw in Elsterwerda beim Abbiegen eine Radfahrerin und erfasste sie. Die 82-jährige Frau wurde dabei schwer verletzt und verstarb trotz intensiver medizinischer Bemühungen im Krankenhaus. [pb](https://www.pb-lokales.de)

Gewinnzahlen

Lotto am Mittwoch:
Gewinnzahlen: 11-14-16-31-36-43
Superzahl: 4
Spiel 77: 1 7 7 8 4 6 1
Super 6: 1 0 3 6 7 5
Angaben ohne Gewähr

Wetter heute Seite 8



Rätsel Seiten 14 & 24

Heute mit Gewinnspiel.

Von wegen „Harmonie“

Verbraucherzentrale Vetschauer Wurstwaren abgemahnt.

Vetschau. Die Verbraucherzentrale Brandenburg (VZB) hat die Vetschauer Wurstwaren GmbH wegen ihres irreführenden Slogans „In Harmonie mit der Natur“ auf den Produkten „Spreewaldfarm“ abgemahnt. „Der Claim in Verbindung mit dem Bild suggeriert, dass die Produkte im Einklang mit der Natur erzeugt und mehr Tierwohl als eine gewöhnliche Schweinehaltung bieten würden“, sagt Annett Reinke, Lebensmittel-

rechtsexpertin bei der VZB. Das sei laut Reinke jedoch falsch. Hintergrund: Das verwendete Fleisch der Vetschauer Wurstwaren komme hauptsächlich aus der Mastanlage in Tornitz (Oberspreewald-Lausitz), in der die Haltungsbedingungen als nicht naturnah gelten. Es ist die größte Schweinemastanlage Brandenburgs mit mehr als 60 000 Tieren. Sie werden konventionell im Stall nach den gesetzlichen Mindeststandards ge-

halten. Das entspricht der niedrigsten in Deutschland erlaubten Haltungsform mit wenig Platz, keinem Außenbereich und wenig Tageslicht.

Die Vetschauer Wurstwaren GmbH hält die Abmahnung „rechtlich und inhaltlich für richtig“, heißt es seitens der Geschäftsführung. Der Schriftzug werde künftig nicht mehr verwendet. Rüdiger Hofmann Was das für den Kunden heißt: [Lokales Seite 17](https://www.lokales.de)



Wie werden Schweine gehalten? „In Harmonie mit der Natur“?

Foto: Marijan Murat/dpa